

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013: Private Haushalte für freiwillige Teilnahme gesucht

Dirk Eisenreich, Julia Kolberg

Dipl.-Geograf Dr. Dirk Eisenreich ist Referent im Referat „Preise, Verdienste, Freiwillige Haushaltsbefragungen“ des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg.

Julia Kolberg ist Sachgebietsleiterin im gleichen Referat.

Ob Einkommensanalysen, die Höhe von Wohnkosten oder der Warenkorb für den Preisindex – in vielfältiger Weise werden die Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) veröffentlicht und von der Wissenschaft, der öffentlichen Verwaltung und interessierten Bürgerinnen und Bürgern nachgefragt. Im kommenden Jahr 2013 wird deutschlandweit wieder die EVS durchgeführt. Dazu werden Haushalte aus allen sozialen Schichten gesucht, die für diese Statistik über ihre Einnahmen und Ausgaben Buch führen und zu ihrer Ausstattung mit Gebrauchsgütern Auskunft geben.

Wozu werden die Ergebnisse der EVS benötigt?

Woher weiß man eigentlich, wofür private Haushalte ihr Geld ausgeben, welche Einnahmen sie haben, mit welchen Gebrauchsgütern sie ausgestattet sind oder wie der Warenkorb beim Preisindex für die Lebenshaltung zusammengestellt wird? Antworten auf diese und

viele andere Fragen liefern die Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, die bundesweit alle fünf Jahre durchgeführt wird.

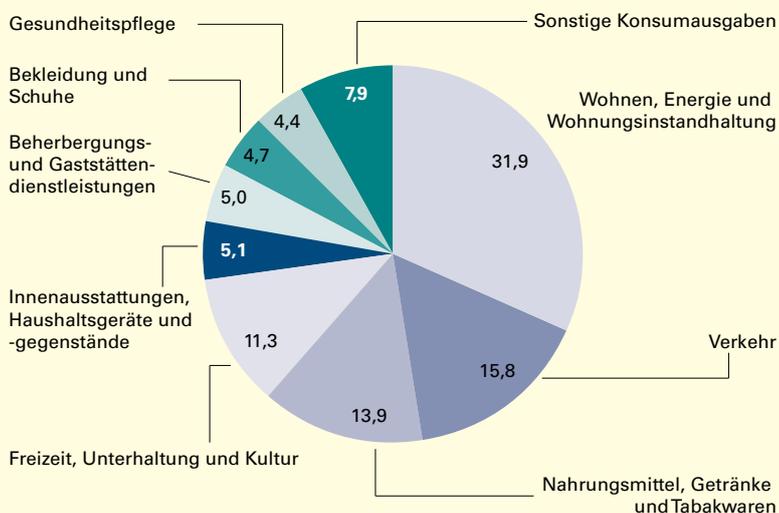
Die Informationen der EVS eröffnen einen zuverlässigen Blick auf die Zusammenhänge zwischen Einnahmen, Ausgaben und Vermögensbildung. Neben vielfältigen wissenschaftlichen Analysen und neben der Verwendung für andere Statistiken (Preisstatistik, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) werden die EVS-Ergebnisse auch für die Berechnung von Regelsätzen in der sozialen Grundsicherung herangezogen. Die Armuts- und Reichtumsberichte der Bundesregierung greifen ebenfalls auf die Daten der EVS zurück.

Als ausgewähltes Beispiel für die Ergebnisse der EVS 2008 zeigt *Schaubild 1* die Struktur der Konsumausgaben der privaten Haushalte in Baden-Württemberg nach verschiedenen Ausgabenbereichen. Rund ein Drittel der gesamten Ausgaben betreffen den Bereich Wohnen und Energie, dann folgen die Bereiche Verkehr sowie Nahrungsmittel und Getränke mit jeweils rund 15 %.

S

Konsumausgaben privater Haushalte in Baden-Württemberg 2008

Anteile in %



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

657 12

Haushalte für die EVS 2013 gesucht

Im kommenden Jahr 2013 wird die EVS nun zum elften Mal durchgeführt. Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg sucht deshalb im Land rund 9 000 Haushalte unterschiedlicher Größe aus allen sozialen Schichten und Berufsgruppen, die sich bei dieser Erhebung beteiligen möchten. Bundesweit sollen rund 75 000 Haushalte für die Erhebung gewonnen werden, das entspricht etwa 0,2 Prozent aller privaten Haushalte in Deutschland. Die EVS ist eine Quotenstichprobe, das heißt alle Haushalte werden nach einem vorgegebenen Quotenplan ausgewählt und befragt. In Anlehnung an den Mikrozensus erfolgt zunächst die Aufteilung der Grundgesamtheit der Haushalte auf die Bundesländer. Im zweiten Schritt werden dann je Bundesland die Haushalte nach verschiedenen Merkmalen (*siehe i-Punkt*) gruppiert. Für jede der so gewonnenen Gruppen wird die jeweils zu befragende Zahl der Haushalte ermittelt.



In der EVS werden folgende Schichtungsmerkmale verwendet:

Haushaltstyp:

- Allein Lebende (Einpersonenhaushalte)
- Ehepaare/Lebenspartnerschaften ohne Kinder (und ohne weitere Personen)
- Allein Erziehende mit mindestens einem Kind¹ (und ohne weitere Personen)
- Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit mindestens einem Kind¹ (und ohne weitere Personen), höchstens ein Partner berufstätig
- Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit mindestens einem Kind¹ (und ohne weitere Personen), beide Partner berufstätig
- Sonstige Haushalte

¹ Kinder unter 18 Jahren.

Soziale Stellung der Bezugsperson (Haupteinkommensbezieher/-in):

- Selbstständige, freiberuflich Tätige
- Selbstständige Landwirte/Landwirtinnen
- Beamte/Beamtinnen
- Angestellte
- Arbeiter/Arbeiterinnen
- Rentner/Rentnerinnen, Pensionäre/Pensionärinnen
- Sonstige Nichterwerbstätige

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen nach folgenden Klassen:

- unter 900 Euro
- 900 bis unter 1 300 Euro
- 1 300 bis unter 2 600 Euro
- 2 600 bis unter 3 600 Euro
- 3 600 Euro und mehr

Erste Ergebnisse der EVS 2013 werden im Herbst 2013 vorliegen und vom Statistischen Landesamt veröffentlicht. Auf der Internetseite des Statistischen Landesamtes (www.statistik-bw.de) können derzeit ausgewählte Ergebnisse der letzten EVS 2008 eingesehen werden, ebenso sind dort die Erhebungsunterlagen der EVS verfügbar.

Was ist für die Haushalte zu tun?

Die freiwillig teilnehmenden Haushalte führen ein Haushaltsbuch, in dem für 3 Monate die Einnahmen und Ausgaben verzeichnet werden. Notiert werden sollen sämtliche Einkünfte, wie zum Beispiel das Gehalt, die Rente, Zins-einkünfte, Mieten oder Erlöse aus Verkäufen. Parallel dazu sollen sämtliche Ausgaben des Haushalts wie zum Beispiel die Einkäufe von Nahrungsmitteln, Getränken oder von Bekleidung, aber auch die Anschaffung eines Autos, Mietzahlungen oder Ausgaben für Haushaltsenergie angegeben werden. Darüber hinaus werden allgemeine Angaben zur Zusammensetzung des Haushalts und zur Ausstattung mit verschiedenen Gebrauchsgütern erfragt. Außerdem werden die Haushalte nach ihrem Geld- und Sachvermögen befragt.

Alle Angaben werden selbstverständlich streng vertraulich nach den Bestimmungen des Datenschutzes behandelt und ausschließlich in zusammengefasster Form für statistische Zwecke ausgewertet.

Wie profitieren die Haushalte von einer Teilnahme?

Die teilnehmenden Haushalte gewinnen einen guten Überblick über die Zusammensetzung ihres persönlichen Budgets. Einnahmen und Ausgaben werden transparenter. Anhand der persönlichen Aufzeichnungen kann gut nachvollzogen werden, wo „das Geld bleibt“. Für die Beteiligung an der EVS 2013 gibt es zudem eine finanzielle Anerkennung in Höhe von 80 Euro. Außerdem erhalten alle teilnehmenden Haushalte nach Abschluss der Erhebung ein Faltblatt mit einer kleinen Auswahl interessanter Ergebnisse der EVS 2013 zugeschickt.

Falls Sie mitmachen möchten: Gehen Sie am besten direkt auf die Internetseiten der EVS 2013 (www.statistik-bw.de oder www.evs2013.de). Dort erhalten Sie zusätzliche Informationen und können auch online Ihre Teilnahmeerklärung abgeben. Gerne können Sie uns aber auch unter der kostenfreien Telefonnummer 0800/00 06 720 anrufen oder an evs@stala.bwl.de eine E-Mail schreiben. Wir freuen uns über Ihre Beteiligung an der EVS 2013. ■

Weitere Auskünfte erteilen
Dr. Dirk Eisenreich, Telefon 0711/641-20 91,
Dirk.Eisenreich@stala.bwl.de
Julia Kolberg, Telefon 0711/641-24 78,
Julia.Kolberg@stala.bwl.de